



Klinikverbund
Südwest
Klinikum
Sindelfingen-
Böblingen
**Kliniken
Sindelfingen**



Inhaltsverzeichnis

B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....	3
----------	---	----------

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

- 1 Medizinische Klinik I Hämatologie/Onkologie
- 2 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- 3 Klinik für Unfallchirurgie
- 4 Klinik für Urologie
- 5 Klinik für Orthopädie
- 6 Klinik für Neurologie
- 7 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- 8 Klinik für Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie
- 9 Medizinische Klinik II Kardiologie
- 10 Medizinische Klinik III Nephrologie
- 11 Zentralapotheke

B-3 Klinik für Unfallchirurgie

B-3.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Unfallchirurgie
Schlüssel: Unfallchirurgie (1600)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Dr.med. Ulrich Knapp; ab 01.02.2007: Prof. Dr.med. Axel Prokop
Straße: Arthur - Gruber - Straße 70
PLZ / Ort: 71065 Sindelfingen
Telefon: 07031 / 98 - 12422
Telefax: 07031 / 98 - 12842
E-Mail: a.prokop@klinikverbund-suedwest.de
Internet: www.klinikverbund-suedwest.de

Die Klinik für Unfallchirurgie der Kliniken Sindelfingen verfügt über 75 Krankenhausbetten, einschließlich Kinder- und Intensivpflegebetten. Die Klinik ist von den **Berufsgenossenschaften** zur **Behandlung Schwerstunfallverletzter** (Verletzungsartenverfahren) zugelassen und Teil des Akademischen Lehrkrankenhauses der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Der leitende Arzt besitzt die volle **Weiterbildungsermächtigung** für den Schwerpunkt **Unfallchirurgie**.

Am 1.2.2007 sind die Abteilungen für Unfallchirurgie aus den Kliniken Sindelfingen und Kliniken Böblingen am Standort Sindelfingen zusammengelegt worden. Unter neuer Leitung von

Prof. Dr. Axel Prokop aus Köln steht mit fünf weiteren Oberärzten und acht Assistenzärzten ein kompetentes und hochmotiviertes Team bereit, um sich der gesamten Traumatologie anzunehmen.

„Das wichtigste ist, dass der Patient bestmöglichst nach den modernsten Gesichtspunkten behandelt wird und rundherum zufrieden ist. Wir wollen unsere Patienten wie Kunden sehen und der Kunde ist König.“

Der enge **Kontakt** zum **Patienten** und seinen **Angehörigen** ist uns wichtig. So sollte jeder Patient, der es wünscht, eine Telefonnummer in der Akte hinterlegen, die nach der Operation vom Operateur angerufen wird. Die kurze Aussage: „Alles hat gut geklappt“, kostet nicht viel Zeit und beruhigt Angehörige und Patienten. Das weiß jeder, der selber einmal operiert wurde.

Zu bestimmten **Themenblöcken** werden regelmäßig **Patientenseminare** durchgeführt.

Als wechselnde Themen sind beispielsweise **Rückenschmerzen, Kniegelenks- und Schulterverletzungen, Wintersportverletzungen, Joggen und Nordic Walking unter sportmedizinischen Aspekten** zu nennen.

Die **Hausärzte** werden frühzeitig in die **Nachbehandlung** mit einbezogen. Zur optimalen Weiterbehandlung bekommen die Patienten Arztbriefe und wichtige Bilder direkt mit.

Für **Rückfragen** oder bei **raschen Einweisungen** steht ein „**Hausarzt-Handy**“ zur Verfügung.

Der enge **Kontakt** zu den **Zuweisern** ist uns sehr wichtig, um auch die Wünsche der niedergelassenen Kollegen zu berücksichtigen.

Bei allen **Operationen** sind die Ärzte der **Klinik für Unfallchirurgie** darauf bedacht, in enger Zusammenarbeit mit den Anästhesisten, die notwendige **Schmerztherapie** für jeden einzelnen **Patienten** optimal zu gestalten.

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Unfallchirurgie
VC00	Überregionales Traumazentrum	
VC00	Wirbelsäulenchirurgie	
VC00	Kindertraumatologie	
VC00	Altersunfallchirurgie	
VC00	Sportmedizin	

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP00	Abteilungspflege
MP00	Privatstation
MP00	Einzelpflege

Weitere medizinische Serviceangebote sind im Teil A-9 aufgeführt.

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Im Teil A-10 sind nicht-medizinische Serviceangebote für das Gesamthaus aufgeführt.

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.327
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	57

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl	Häufigste Hauptdiagnosen
1	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	203	
2	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung)	183	
3	S52	Knochenbruch des Unterarmes	146	
4	S72	Oberschenkelbruch	130	
5	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes	88	
6	S32	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens	86	
7	S22	Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule	53	
8	S83	Ausrenken, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenkes	37	
9	M75	Verletzung oder Krankheit der Schulter (z.B. Sehnenentzündung)	34	
10	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes oder der Hand	22	

B-3.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl	Häufigste Eingriffe
1	5-794	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur)	207	
2	5-793	Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	200	
3	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	149	
4	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	120	
5	5-790	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externe	118	
6	5-916	Vorübergehende Weichteildeckung	110	
7	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	74	
8	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht)	64	
9	5-812	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	52	
10	1-697	Gelenkspiegelung	45	

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Spezialprechstunden

Chirurgische-Ambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigter Krankenhausarzt

Angebote Leistung

gesamtes ambulantes OP-Spektrum

Hand-Ambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigter Krankenhausarzt

Angebote Leistung

Behandlung frischer und alter Handverletzungen

Schulter-Ambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigter Krankenhausarzt

Angebote Leistung

Behandlung frischer und alter Schulterverletzungen

BG-Ambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigter Krankenhausarzt

Angebote Leistung

Behandlung und Nachbehandlung von Arbeitsunfällen

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl	Häufigste ambulante Eingriffe
1	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	135	
2	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht)	89	
3	5-898	Operationen am Nagelorgan	58	
4	5-892	Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers)	25	
5	5-790	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externe	23	
6	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	22	
7	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	17	
8	5-812	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	15	
9	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	13	
10	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	10	
11	8-201	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese	9	

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-3.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*	Kommentar / Erläuterung	Modernste Ausstattung
AA08	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>	in Kooperation mit der radiologischen Abteilung	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	<input checked="" type="checkbox"/>	in Kooperation mit der radiologischen Abteilung	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>	in Kooperation mit der radiologischen Abteilung	

* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14
Davon Fachärzte	10
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

B-3.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	20,9
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	20,9
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	1

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

